

Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum GM - Steina

Jahr Rbf. Informationen / Beitrag

1994 61 PULSNITZ

Im Park von Pulsnitz – gegenüber dem Postamt an der Poststraße – steht neben dem alten Schriftblock der Pulsnitzer Distanzsäule ein Kilometerstein mit Form und Maß eines königlich-sächsischen Meilensteines. Er trägt folgende Inschriften:

Vorderseite:

Gersdorf
...
Bischheim
3,1 km
Kamenz
8,5 km

Rückseite:

Pulsnitz
3...km
Radeberg
13,1 km

Unter Berücksichtigung dieser Angaben ergibt sich ein Standort in Niedersteina.

(Info.: Dr. Siegfried Rühle, Radebeul)

Rundbrief Nr. 61, Dezember 1994.

2005 81 Pulsnitz, Stadt und Steina

(01896 bzw. 01920, VG Pulsnitz, Landkreis Kamenz)

Der Königlich-sächsische Meilenstein (Ganzmeilenstein als Kilometerstein erhalten) aus dem Stadtpark an der Poststraße in Pulsnitz (Originalstandort: S 95, Kamenzer Straße zwischen Pulsnitz und Steina) wird im Auftrag der Stadt Pulsnitz in der Fa. Steinrestaurierung Hans Peter Hain (Coswig/Meißen) als Meilenstein restauriert. Die Originalinschriften lauten in Bezug auf den am Ortseingang in Kamenz original erhaltenen Ganzmeilenstein dieses Postkurses Dresden – Kamenz:

(mittlere Krone)

Camenz
1,14 M.

(mittlere Krone)

Dresden
4,00 M.

(Info.: André Kaiser, Kurort Hartha und Hans Peter Hain, Coswig)

Rundbrief Nr. 81, Dezember 2005.

2014 91 Steina

(01920, Landkreis Bautzen)

Der Königlich-sächsische Ganzmeilenstein vom Postkurs Nr. 4 Dresden – Camenz steht wieder unweit vom Originalstandort aus der Zeit um 1860, am Radweg der S 95, zwischen Pulsnitz und Steina. Die Einweihung erfolgte am 10. Oktober 2014. Zuletzt wurde er – nach einem Unfall, der Bergung und Sicherstellung im Park an der Poststraße in Pulsnitz sowie Restaurierung durch die Fa. Steinrestaurierung Hain Coswig/Meißen – seit 2007 auf einem Treppenabsatz im Pulsnitzer Rathaus aufbewahrt. Die Herkunft des zwischenzeitlich dafür von der Straßenmeisterei des LASuV NL Bautzen in Kamenz nach Steina verbrachten Ersatzsteines, eines Kgl.-sächs. Ganzmeilensteines mit Kilometerangabe, muss noch ermittelt werden, wenn Fotos davon vorliegen.



*Königlich-sächsischer Ganzmeilenstein bei Steina
Foto: Hubert Schäfer*

(Info.: Hubert Schäfer, Steina und Sächsische Zeitung, Kamenz)
Rundbrief Nr. 91, September 2014.

2016 93

Steina

(01920, Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz, Landkreis Bautzen)

Der Ganzmeilenstein an der Straße zwischen Weißbach und Pulsnitz lag am Sonntag, den 21.02.16, umgekippt auf dem Acker, samt seines „Winterhäuschens“, einer Holzeinhausung, die darüber gestülpt war.

Der erst vor einigen Jahren aufwendig restaurierte Stein blieb weitgehend unverehrt. Eine kleine Ecke war allerdings ausgeplatzt. Am Montag, dem 22.02.2016, stellten Bauhofmitarbeiter den Stein wieder auf. Die Polizei ging aufgrund nicht vorhandener Spuren davon aus, dass eine Fremdeinwirkung unwahrscheinlich und der Stein bei stürmischem Wetter durch eine kräftige Böe gekippt worden sei. Steinas Bürgermeister Lutz Hönicke nahm hingegen an, dass Rowdys den historischen Stein umgestoßen hätten. Spuren einer Kollision mit einem Fahrzeug sei aber nicht zu entdecken gewesen. Eine Windböe als Ursache schlossen auch der Pulsnitzer Steinrestaurator Holger Wehner und Steinas Ortschronist Hubert Schäfer aus. Der von der Fa. Hain aus Meißen restaurierte Stein, den zu DDR-Zeiten ein Bus umgefahren hatte, stand dann im Rathaus. Erst 2014 kehrte er wieder an seinen alten Standort an der Staatsstraße 95 zurück, wo er neben dem Radweg einen Platz in sicherem Abstand zum Straßenrand fand. Für die Zukunft hat die Gemeinde Steina nun Vorkehrungen getroffen, damit der Meilenstein nicht mehr ohne weiteres kippen kann. Dafür wurden neben Kleber auch die Verankerung durch eine Bolzen gesichert, der Stein und Sockel verbindet. Die abgebrochene Ecke sollte danach noch ergänzt werden.



Ganzmeilenstein Steina nach der Wiederaufstellung

Foto: André Kaiser

(Info.: Hubert Schäfer u. Rolf Kühne, Steina; Reiner Hanke, Sächsische Zeitung Kamenz 23.02.16)

Rundbrief Nr. 93, Dezember 2016.